



Der Diener zweier Herren

**Il servitore di due padroni / Lustspiel in drei Akten von Carlo Goldoni /
Aus dem Italienischen von H. C. Artmann / Fassung von Herbert Wochinz
PREMIERE 08. Oktober 2026, 19.30 Uhr**

In Männerkleidung und gemeinsam mit ihrem Diener Truffaldino macht sich Beatrice auf den Weg nach Venedig, um Florindo zu finden – ihren Geliebten, der zu Unrecht beschuldigt ist, ihren Bruder ermordet zu haben. So fügt es sich, dass beide im selben Wirtshaus landen, ohne jedoch voneinander zu wissen: der Beginn eines Spiels, das schnell außer Kontrolle gerät. Denn Truffaldino, nicht mehr jung und stets knapp bei Kasse, nimmt kurzerhand einen zweiten Dienst an – bei Florindo. Zwei Herren, doppelter Lohn, doppeltes Risiko. Zwischen Aufträgen, Missverständnissen und Lügen lässt sich das Leben rasch nicht mehr sauber organisieren. Zudem sind die Geschäfte der angesehenen Bürger*innen Venedigs undurchsichtiger als das Wasser in der Lagune. Und auch Smeraldina, Dienerin wie er, und wie er nicht auf den Mund gefallen, durchkreuzt, hält dagegen und lässt sich schon gar nicht leicht einkochen – und gibt so dem Spiel eine eigene Richtung ...

In Carlo Goldonis *Der Diener zweier Herren*, 1746 uraufgeführt, erreicht die volkstümliche Commedia dell'arte einen Höhepunkt, an dem aus deren Improvisation Form wird, ohne die Leichtigkeit einzubüßen. Gespielt wird die rasante Fassung von H. C. Artmann und Herbert Wochinz, deren enge Zusammenarbeit, u. a. für die Komödienspiele Porcia, in den 1950er Jahren am Tonhof in Maria Saal gedieh. Sie vereint italienische Lebendigkeit mit österreichischer Sprachlust und -kunst. So spannt das phantastische Komödien-Ensemble, Publikumsliebliche allesamt und um keine Lazzi verlegen, gemeinsam mit Klagenfurt-Debütant Ronny Jakubaschk, einen trefflichen Bogen von Venedigs Lagune an den Wörthersee.

MATINEE 27. September 2026, 11.00 Uhr

Herbert Wochinz und »Der Diener zweier Herren«

Die Matinee zu *Der Diener zweier Herren* würdigt diesmal ausdrücklich den 2012 verstorbenen Kärntner Theatermacher Herbert Wochinz, beleuchtet sein Wirken als Schauspieler, Regisseur, Prinzipal. WeggefährtInnen wie etwa Elfriede Schüsseleder erinnern sich; die Komödienspiele Porcia grüssen musikalisch; und die beiden Publikumsliebblinge Doris Hindinger und Alexander Jagsch, die in der Aufführung Smeraldina und Truffaldino, die lebensklugen, gewitzten Diener ihrer Herr*innen spielen, spannen einen Bogen durch Wochinz' Leben mit Zeugnissen von Samuel Beckett bis Erwin Ringel. Und natürlich von Herbert Wochinz selbst, der für ein »humanistisches Theater« stand, dessen Programm er einmal in der französischen Tageszeitung Le Figaro so beschrieben hat: »Meine Aufgabe ist weder, das Gesicht unseres Planeten zu verändern noch die Menschheit zu retten. Ich will die Leute amüsieren und ihnen Freude bereiten und mein Ehrgeiz liegt darin, dass diese Freude nicht von schlechter Qualität ist.«

REGIE **Ronny Jakubaschk**

BÜHNE **Pascal Seibicke**

KOSTÜME UND MASKEN **Cornelius Reitmayr**

MUSIK **Manuel Thielen**

DRAMATURGIE **Hans Mrak**

PANTALONE DE BISOGNOSI **Dominik Warta**

CLARICE, SEINE TOCHTER **Bettina Schwarz**

SMERALDINA, ZOFE DER CLARICE **Doris Hindinger**

DOTTORE LOMBARDI **Rudi Widerhofer**

SILVIO, DESSEN SOHN **Vincent Lyssewski**

BEATRICE RASPONI **Raphaela Möst**

FLORINDO ARETUSI, DEREN LIEBHABER **Thomas Frank**

BRIGHELLA, EIN GASTWIRT **Arthur Klemt**

TRUFFALDINO, DIENER DER BEATRICE UND DES FLORINDO **Alexander Jagsch**

Weitere Vorstellungen bis 04. Dezember 2026

Einführung vor jeder Vorstellung um 19.00 Uhr

KARTEN Euro 15,50 bis Euro 66,50

Volksbank U27 – JUNGES PUBLIKUM kostenlos ab der Preiskategorie V

Schulvorstellung 20. Oktober 2026

Altersempfehlung ab 12 Jahren

PRESSE

Mag. Sabrina Samonigg

Tel +43 463 55266 8256 | Mobil +43 664 88717608

s.samonigg@stadttheater-klagenfurt.at

Klagenfurt am Wörthersee, 25. September 2026